

(A) Beginn: 10.04 Uhr

Präsident Ulrich Schmidt: Guten Morgen, meine Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich begrüße Sie zu unserer heutigen 123. Sitzung in dieser Wahlperiode und heiße Sie herzlich willkommen, insbesondere auch die Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Tribüne sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Medien.

Für die heutige Sitzung haben sich 16 Abgeordnete entschuldigt; ihre Namen werden in das Protokoll aufgenommen.

Ihren Geburtstag feiert heute Frau Kollegin Brunhild Decking-Schwill von der Fraktion der CDU.

(Allgemeiner Beifall)

Herzlichen Glückwunsch, Frau Kollegin, und alles Gute im neuen Lebensjahr!

Meine Damen und Herren, ich weise auf den **Neudruck der Tagesordnung** hin, den Sie erhalten haben und der die Beratungsgrundlage für unsere Plenartage in dieser Woche ist.

Ich rufe auf:

(B)

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2000 (Haushaltsgesetz 2000)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 12/4200

erste Lesung - Beratung

in Verbindung damit:

Mittelfristige Finanzplanung des Landes Nordrhein-Westfalen für die Jahre 1999 bis 2003

Unterrichtung
durch die Landesregierung
- zur Beratung -
Drucksache 12/4201

und

Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltjahr 2000 und zur Regelung des interkommunalen Aus-

gleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 2000

(C)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 12/4202

erste Lesung - Beratung

Meine Damen und Herren, wir **setzen** heute die am 25. August 1999 unterbrochene erste Lesung der **Haushaltsplanberatungen 2000** mit den Stellungnahmen der Fraktionen **fort**.

Ich **eröffne** die **Beratung**, und zwar zunächst zum **Beratungsblock**

I. Haushalt

Für die CDU-Fraktion erteile ich dem Kollegen Diegel das Wort.

Helmut Diegel (CDU): Sehr geehrter Herr Präsident! Meine Damen und Herren! In der vergangenen Woche hat die Landesregierung ihren Haushaltsentwurf 2000 durch ihren Finanzminister im Landtag eingebracht. Wer sich bei dieser Gelegenheit einmal einen Eindruck über den Zustand der rot-grünen Regierung verschaffen wollte, brauchte nur auf diese Regierungsbänke zu schauen. Herr Finanzminister, es ist Ihnen vielleicht nicht aufgefallen, aber während Ihrer Rede war nicht einmal die Hälfte Ihres Kabinetts anwesend.

(D)

(Minister Heinz Schleißer: Aber vorher!)

Das mag Ihnen, das mag dieser Landesregierung gleichgültig sein.

(Beifall bei der CDU - Zuruf des Roland Appel [GRÜNE])

Uns ist dies aber nicht gleichgültig, weil dies nicht der Achtung vor diesem Parlament entspricht.

(Beifall bei der CDU)

Die Einbringungsrede des Finanzministers ist auch bei der SPD-Fraktion auf erstaunliches Desinteresse gestoßen.

(Zuruf des Ewald Groth [GRÜNE])

Ich kann ja nachvollziehen, daß Sie über diesen Haushalt nicht gerade glücklich sind, aber zuhören hätten Sie doch wenigstens können.